



GEMEINWOHLÖKONOMIE –
EIN WIRTSCHAFTSKONZEPT
DER ZUKUNFT?

Christian Felber referierte am 28. Juni 2022 in Bensheim über ein
alternatives Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell

Pressemitteilung der Veranstalter

„Trotz oder gerade wegen der Vielfalt der Krisen war es passend, Christian Felber, den Hauptentwickler der Gemeinwohlökonomie einzuladen. Gut über 100 Menschen fanden sich zu der Veranstaltung im Kolpinghaus ein, wozu Attac zusammen mit dem DGB, der GEW, dem BUND, der Kübel Stiftung und den Marktschwärmern eingeladen hatte. Es ist notwendig, so Felbers Aussage, die gesamte Ökonomie vom Kopf wieder auf ihre Füße zu stellen, damit sie dem Gemeinwohl dient, wie es auch in vielen Verfassungen steht. Das Bruttosozialprodukt kann kein Maßstab bleiben, denn es ist blind für die zerstörerischen „Nebenwirkungen“ unserer bestehenden Wirtschaftsform. Deshalb schlägt Felber vor, dass Firmen eine Gemeinwohlbilanz erstellen, in der bewertet wird, wie sie die Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, sowie Transparenz und Mitentscheidung beachten. Und weitergehend – aber das steht noch aus – sollten Betriebe mit einer guten Gemeinwohlbilanz Vorteile erhalten, bei der öffentlichen Vergabe und vor allem bei der Besteuerung, damit es sich auch lohnt, diesen Zielen zu folgen. Im Kleinen – und bei vergrößerter Akzeptanz auch im Großen – würde eine Wirtschaft entstehen, die das Gemeinwohl, die Demokratie und ein Leben im Einklang mit der Natur fördert. Auch die riesige Ungleichheit im Besitz würde, wenn man die Menschen danach wirklich befragt und sich auch danach richtet, auf vielleicht 1 zu 10 schrumpfen, also dass der Reichste allenfalls das 10-fache verdient wie der nach Mindestlohn Arbeitende. Etwa 3000 Betriebe arbeiten schon nach diesem Modell, z. B. die Bäckerei Kaiser in Mainz-Kastell, Vaude (Outdoor-Kleidung) in Tett nang, auch Institutionen wie Schulen und Hochschulen (Fachhochschule im Burgenland), eine kleinere Stadt wie Steinheim (Nordrhein-Westfalen) oder eine große wie Valencia (Spanien). Gemeinwohlökonomie ist somit gleichzeitig ein großes Konzept wie auch ein praktikables Instrument, das auch schon benutzt wird. Und es hat Zukunft für uns alle.“

(Text und Bilder: Dieter Riedel)





IMPRESSIONEN AUS DEM SAAL IM KOLPINGHAUS IN BENSHEIM